

Zur Einstimmung in das Projekt „Der Lebensweg – ein Labyrinth?“

Hoffungspsalm

Der Herr leuchtet mir den Weg aus der Dunkelheit und führt mich, auf den für mich bestimmten Weg.

Klagepsalm

Wie lange muss ich noch im Dunklen irren bis der Herr mir meinen Weg aus der Dunkelheit leuchtet.

Der Lebensweg ein Labyrinth

Ein Labyrinth ist ein Grund zur Hoffnung und ein Grund zur Klage.

Einerseits bringt es Menschen Hoffnung, Ehrgeiz und Mut zu wissen, dass am Ende eines langen Weges ein Ziel wartet.

Andererseits bringt es Leid, Ungewissheit und Angst nicht zu wissen, wann und ob man überhaupt sein Ziel erreicht beziehungsweise seinen Weg findet.

Aufgrund dieser zwei komplett verschiedenen Sichtweisen wird der Lebensweg eines jeden einzelnen als Labyrinth bezeichnet.

Es verwirrt die Menschen, weil sie es nicht vorhersagen können, ob hinter der nächsten Ecke eine Sackgasse auf sie wartet oder ob sie vielleicht genau diese Sackgasse gebraucht haben, um nochmal von vorne anzufangen und mit einem neuen Blickwinkel einen neuen Weg einzuschlagen.

Wer eine Antwort auf die Frage haben will, ob das Leben nun Hoffnung oder Klage oder in bestimmten Momenten auch beides mit sich bringt, muss seinen eigenen Lebensweg gehen, sein eigenes Labyrinth bewältigen, um zu merken, dass es keine Antwort auf diese Frage gibt.

Fazit: Man sollte immer mit offenen Augen durch die Welt gehen, um verschiedene Wege, verschiedene Möglichkeiten, zu sehen. Aber man sollte sich auch bewusst sein, dass es normal ist, wenn man mal scheitert und dass man auch klagen darf, wenn man gerade in einer Sackgasse stecken bleibt. Dennoch sollte man auch in den tiefsten Momenten seines Lebens nicht zu sehr in das eigene Leid versinken, sondern an den guten Momenten festhalten und Hoffnung schöpfen, dass ein neuer Weg kommen wird.

Gedanken von C. H.